

## Mehr Energieeffizienz für kommunale Gebäude

Die KfW fördert mit dem zinsverbilligten Förderprogramm „Energieeffizient sanieren – Kommunen“ die energetische Sanierung von allen Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur zu Zinssätzen ab 0,20 Prozent effektiv pro Jahr (Stand: 01.12.2011).

Die KfW finanziert damit bundesweit einheitlich bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten für energetische Sanierungsmaßnahmen an Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, also z.B. Rathäuser, Gemeindezentren, städtische Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Schulen, Kitas oder Altenpflegeeinrichtungen. Im Rahmen des Förderprogramms vergibt die KfW Direktkredite an Städte, Gemeinden und Kreise, deren Eigenbetriebe sowie Gemeindeverbände. Der Förderkatalog umfasst sowohl Einzelmaßnahmen wie auch umfangreichere Sanierungsvorhaben. Grundsätzlich gilt bei solchen Komplett-sanierungen: Je höher der energetische Standard nach der Sanierung ausfällt, desto umfangreicher auch die finanzielle Förderung. Förderfähig sind neben den Einzelmaßnahmen die Sanierungsniveaus „KfW Effizienzhaus 85“ und „KfW Effizienzhaus 100“. Lesen Sie mehr unter [www.kfw.de/ESK-218](http://www.kfw.de/ESK-218)

## Moderne Stadtbeleuchtung zum niedrigen Preis\*

Mit den günstigen Zinskonditionen der KfW können Städte und Gemeinden in eine moderne und energiesparende Erneuerung der Stadtbeleuchtung investieren und so die kommunalen Energiekosten deutlich reduzieren.

Bis zu 260 Millionen Euro im Jahr lassen sich bundesweit durch den Einsatz energieeffizienter Stadtbeleuchtung einsparen. Deshalb unterstützt die KfW Städte und Gemeinden bei der Modernisierung ihrer Straßenbeleuchtung mit dem Förderprogramm „KfW-Investitionskredit Kommunen Premium – Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“. Gefördert werden Investitionen in den Ersatz, die Nachrüstung oder die Neuinstallation von Straßenbeleuchtungsanlagen. Darüber hinaus können auch Maßnahmen zur Beleuchtung von Parkplätzen, öffentlichen Freiflächen, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie Lichtsignalanlagen finanziert werden. Der KfW-Finanzierungsanteil beträgt bis zu 100 Prozent der Investitionskosten einschließlich damit in Verbindung stehender Aufwendungen für Planung, Bestandsanalyse und Konzepterstellung. Lesen Sie mehr unter [www.kfw.de/IKK-215](http://www.kfw.de/IKK-215)

\* Für kommunale Unternehmen steht das Programm „Kommunal Investieren Premium – Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ zur Verfügung

## Investitionen in die Infrastruktur günstig finanzieren

Der „KfW-Investitionskredit Kommunen“ ermöglicht eine langfristig verlässliche und leistungsfähige Finanzierung kommunaler Infrastrukturprojekte. Eine unkomplizierte Antragsabwicklung und rasche Bereitstellung der Darlehen ist garantiert.

Die Palette der förderfähigen Investitionen im „KfW-Investitionskredit Kommunen“ umfasst nahezu alle Projekte zum Ausbau der kommunalen und sozialen Infrastruktur wie etwa die Modernisierung kommunaler Gebäude oder der technischen Infrastruktur, aber auch Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur oder die Baulanderschließung. Auch große Investitionsprojekte können so finanziert werden. Bei Investitionssummen unter zwei Millionen Euro ist eine 100-Prozent-Förderung möglich. Lesen Sie mehr unter [www.kfw.de/IKK-208](http://www.kfw.de/IKK-208)

## Energetische Sanierung in Stadtquartieren

Kommunen, die die Energieeffizienz in ihren Stadtquartieren verbessern wollen, erhalten jetzt Zuschüsse für die Erstellung integrierter Sanierungskonzepte aus dem neuen Zuschussprogramm „Energetische Stadtsanierung“.

Das Programm beinhaltet neben Zuschüssen für Sanierungskonzepte auch solche für einen Sanierungsmanager, der die Umsetzung der Sanierungskonzepte begleitet und koordiniert. Als Quartier gelten dabei mehrere in der Fläche zusammenhängende Gebäude innerhalb eines Stadtteils – inklusive der öffentlichen Infrastruktur. Der Zuschuss beträgt 65 Prozent der förderfähigen Kosten. Er kann von den Kommunen z. B. auch an Stadtwerke, Wohnungsgesellschaften und Wohnungseigentümer oder Eigentümerstandortgemeinschaften weitergereicht werden. Lesen Sie mehr unter [www.kfw.de/es-432](http://www.kfw.de/es-432)

### KfW-Infocenter

Bei Fragen helfen  
Ihnen gerne  
die Mitarbeiter  
im Infocenter der  
KfW Kommunalbank  
unter  
[kommune@kfw.de](mailto:kommune@kfw.de)  
oder  
Tel.: 030-202 64 55 55

Herausgeber  
KfW Kommunikation  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

Verantwortlich  
KfW Bankengruppe  
Abt. Kommunikation

Redaktion  
Matthias Salm

Dezember 2011